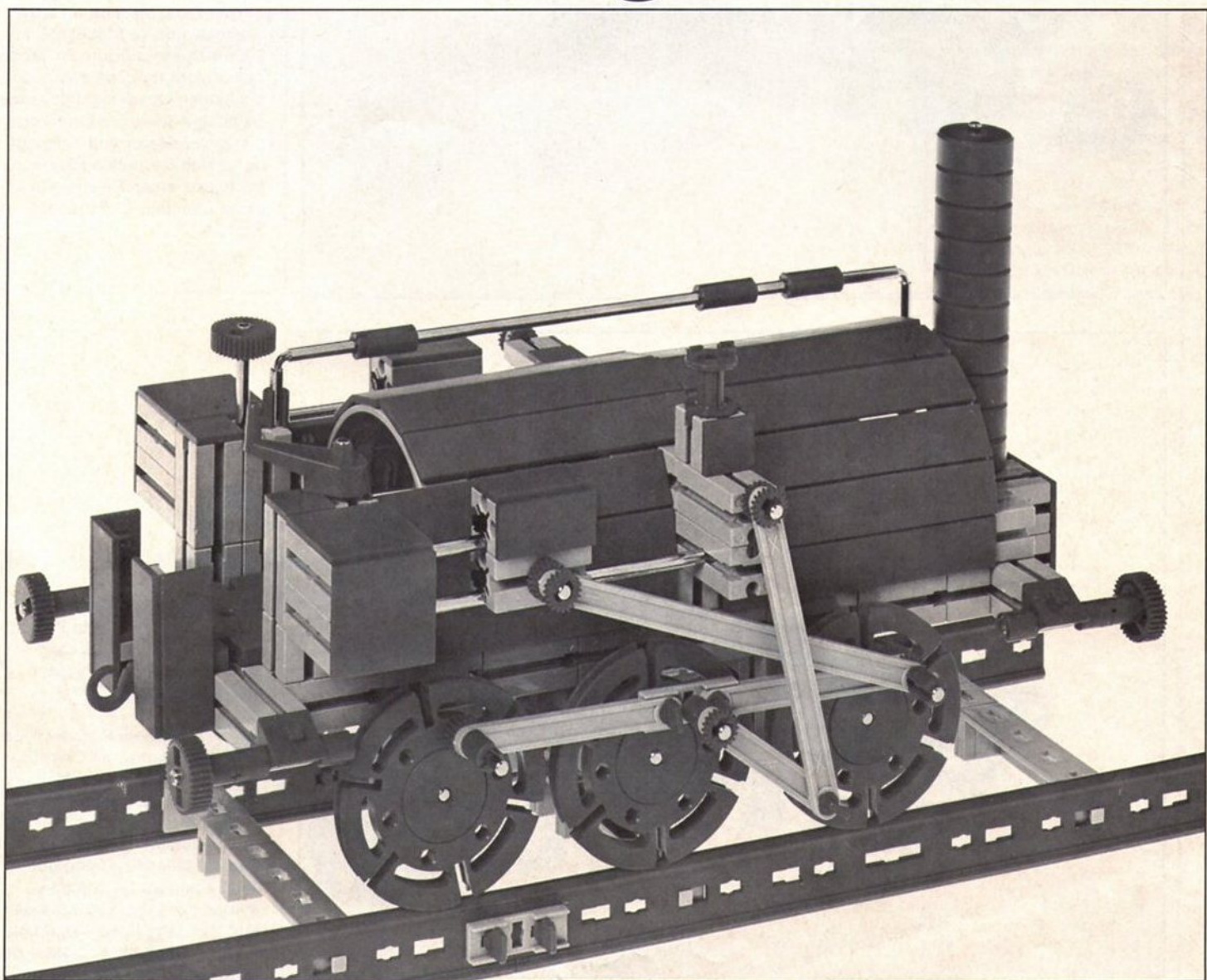
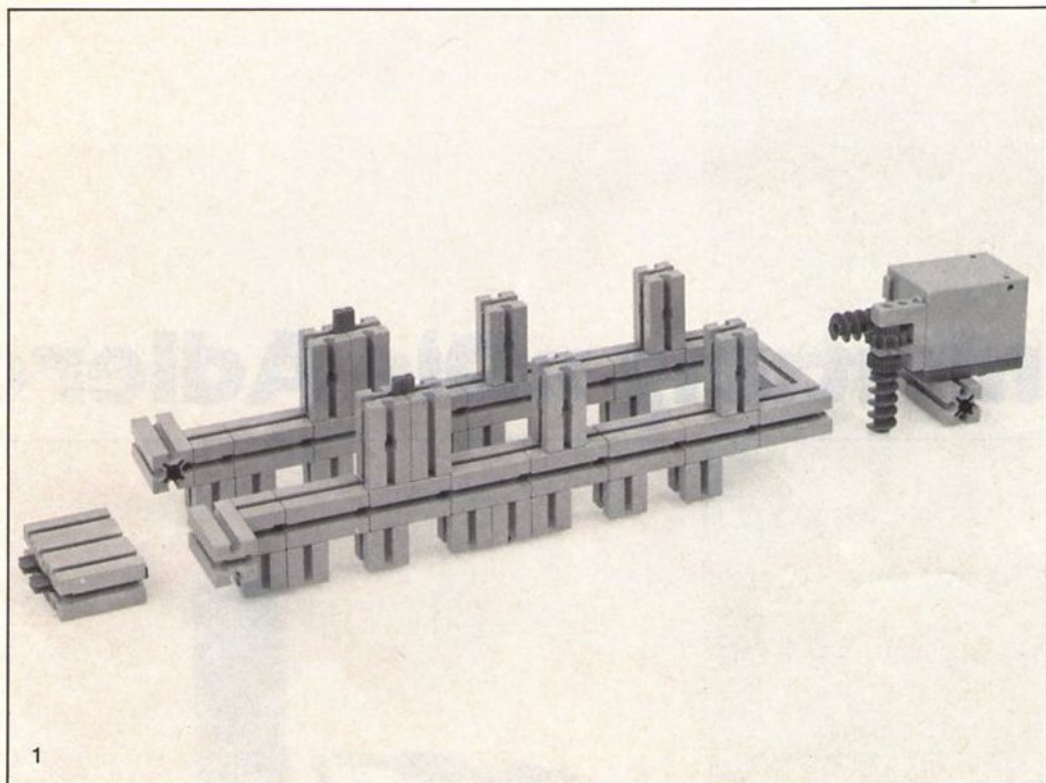

fischertechnik®

Club-Modell I-74

Bauanleitung »Die Adler«

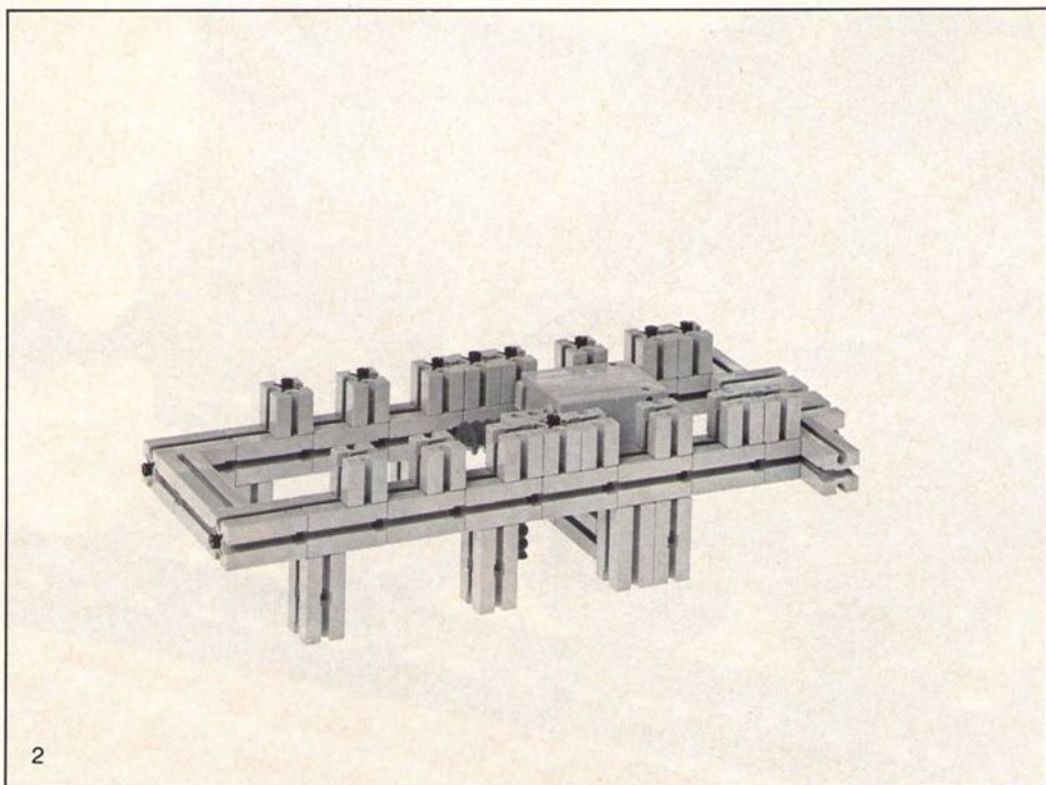


Club-Modell I-74



Wir fertigen einen Unterbau für die Adler: 19 Bausteine 30, 6 Bausteine 30 mit Bohrung, 7 Bausteine 15, 12 Bausteine 15 mit zwei Zapfen und zwei Verbindungsstücke 30 sind alles an Material dafür. Fügt die Steine wie auf dem Foto zusammen und richtet sie genauso aus.

Neben dem Grundteil liegt ein Element; dazu nehmt Ihr 3 Bausteine 30 und verbindet sie mit 2 Verbindungsstücken 30. Dieses Teil schiebt Ihr dann zwischen die beiden waagrecht liegenden Bausteine 30. Nun nehmt Euch den 6-Volt-Motor und befestigt daran den Getriebebock mit Schnecke, einen Baustein 30 und einen Baustein 15 mit zwei Zapfen.



2

An welcher Stelle der Motor im Zwischenteil seinen Platz bekommt, seht Ihr auf dem 2. Foto, das zugleich unsere Baustufe 2 ist.

Beim ersten Foto haben wir das Modell zur besseren Orientierung für Euch, auf den Kopf gestellt. Dreht es wieder ganz zurück. Ihr habt sodann die kleinen Bausteine 15 (teils mit zwei Zapfen, teils mit einem) oben. Jetzt könnt Ihr Euch schon merken, daß die Schnecke des Motors nach hinten – zum Lokführer – zeigt, die Schnecke des Getriebebocks zeigt nach unten.

fischertechnik®

3

Unser Unterbau wird nun auf Räder gestellt. Hierzu nehmt Ihr: 6 Drehscheiben, 3 Achsen 110 und 6 Achsen 30. Verseht die Drehscheibe jeweils mit einer Flachnabe und bereitet sie auf das Einsetzen in den Rahmen so vor:

1. Das Mittelrad erhält auf die Achse 110 eine Drehscheibe aufgesteckt, danach führt Ihr die Achse durch den ersten Baustein 30, im Mittelfeld ein Zahnrad mit Nabe aufstecken, beidseitig der Nabe eine Klemmbuchse aufschieben und die Achse durch den zweiten Baustein 30 wieder nach außen und zu der zweiten Drehscheibe führen. Richtet den Motor so aus, daß die Zacken des Zahnrades in die Windung der Getriebebock-Schnecke passen. Zum Schluß erhalten diese beiden Drehscheiben der Mittelachse eine Achse 30 in eine äußere Bohrung gesteckt und hierauf eine Riegelscheibe.

2. Vorderachse. Diese Achse wird wie die Mittelachse gebaut. Nur erhält sie im Mittelteil kein Zahnrad, sondern zwei Klemmbuchsen, die dicht an den Rahmen herangeschoben werden.

3. Hinterachse. Auch diese Achse baut Ihr nach demselben Muster.

Auf dem Foto gut sichtbar – schiebt jetzt bitte 3 Verbindungsstücke 30 in die vorne herausragenden Bausteine 30. Zwei Bausteine 15 mit Verbindungsstück 15 zur Innenseite des Modells bilden den Abschluß der beiden 15er Baureihen. In dieser 15er Baureihe (oberste Baureihe) seht Ihr auf beiden Seiten 3 Bausteine 15 die ganz eng aneinanderliegen. Setzt auf den mittleren einen weiteren Baustein 15. Und weiter geht es mit 4 Bausteinen 15, die Ihr auf die letzten Bausteine 30 in der 15er Baureihe setzt.

Ein Element, rechts neben dem Modell, aus 1 Baustein 30, 1 Baustein 15 mit zwei Zapfen und vier davorliegenden Bausteinen 5 – achtet bitte auf die Kreuzversetzung der Bausteine 5 – geben dem Motor den oberen Halt.

Die beiden Führungsschienen des Motors paßt Ihr in die Nut der zwei 5er Steine ein.

4

Beginnen wir wieder vorne. Auf die herausragenden Verbindungsstücke 30 schieben wir 3 Bausteine 30, davon der mittlere Baustein 30 mit Bohrung. An die anschließenden 2 Bausteine 15 je 1 Baustein 30 waagrecht, so daß er an den beiden Seiten etwas übersteht. Ich kann es ja schon verraten, hieran befestigen wir etwas später die unerläßlichen Pufferachsen. Also stabil muß es sein! Weiter! Zwei Bau-

steine 30 senkrecht auf die beiden letzten zusammenliegenden Bausteine 15.

Auf eine Achse 110 schiebt Ihr jetzt 1 Baustein 30 mit 1 Verbindungsstück 15, 1 Riegelscheibe und dann die Achse in die Bohrung eines Baustein 30, der auch ein Verbindungsstück in der nach oben zeigenden Nut trägt und den Ihr waagrecht in den obersten Baustein 15 seitlich einhängt.

Zwei I-Streben 60 durch eine Lasche 15 verbunden, stecken wir jetzt auf die drei herausragenden 30er Achsen, zwei Riegelscheiben auf die beiden äußeren Drehscheiben hinter die Strebe und 1 Riegelscheibe davor; als Abschluß auf die Mittelachse eine Klemmbuchse. Auf der anderen Seite dasselbe.

Ein Teil hat sich hier wieder abgesondert. Es besteht aus: 1 Grundplatte, 2 Bausteine 15, 1 Baustein 15 mit zwei Zapfen und 1 Haken. Schiebt es an der Stelle, an der Ihr es auf dem Foto seht, zwischen die beiden hinteren Bausteine 30.

5

Es geht weiter im Mittelteil unseres Modells. Setzt auf die herausragenden Verbindungsstücke 30 je 1 Baustein 30. Bevor Ihr jetzt als nächsten Arbeitsgang in die obere Nut von beiden Seiten eine Achse 30 schiebt, setzt auf der einen Seite einen Baustein 15 davor. Die Achse 30 erhält eine Riegelscheibe, eine X-Strebe 84,8 und wieder eine Riegelscheibe aufgesteckt. An dem unteren Ende dieser Strebe befestigt Ihr mit einem Riegel, S 6, und einer Riegelscheibe eine X-Strebe 42,4. Die zweite Befestigung dieser Strebe findet Ihr an der Drehscheibe wieder.

Als Auschluß schiebt nun wieder eine Riegelscheibe darauf. Mit einer I-Strebe 120 verbinden wir die vordere Drehscheibe mit der Schubstange zum Zylinder. Auf der Schubstange seht Ihr jetzt einen zusätzlichen Baustein 30.

Gehen wir noch einmal zur Mitte zurück: Zwei Bausteine 30 mit einem Baustein 15 dazwischen montiert Ihr waagrecht, so daß jetzt eine feste Verbindung von einer zur anderen Seite hergestellt ist. Auf die beiden anderen Zylinder steckt Ihr noch je 2 Bausteine 30 auf, denen Ihr vorher je zwei Verbindungsstücke 30 eingeschoben habt. Die herausragende Achse der 1. und 3. Drehscheibe bekommt als Abschluß eine Klemmbuchse.

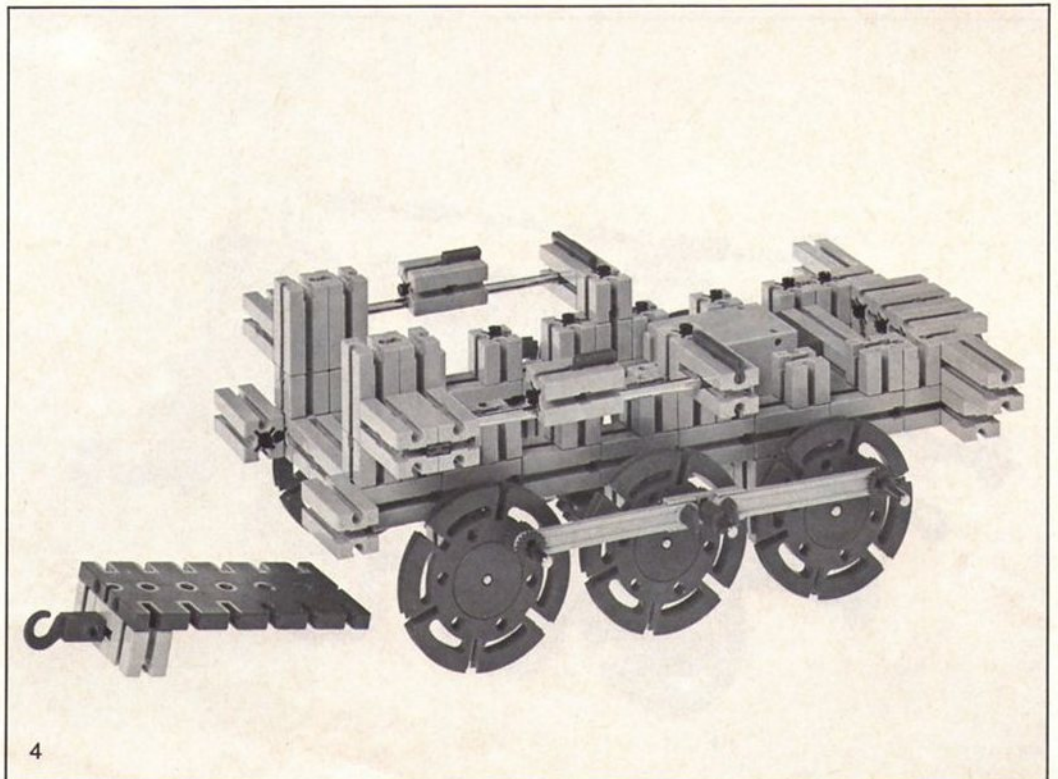
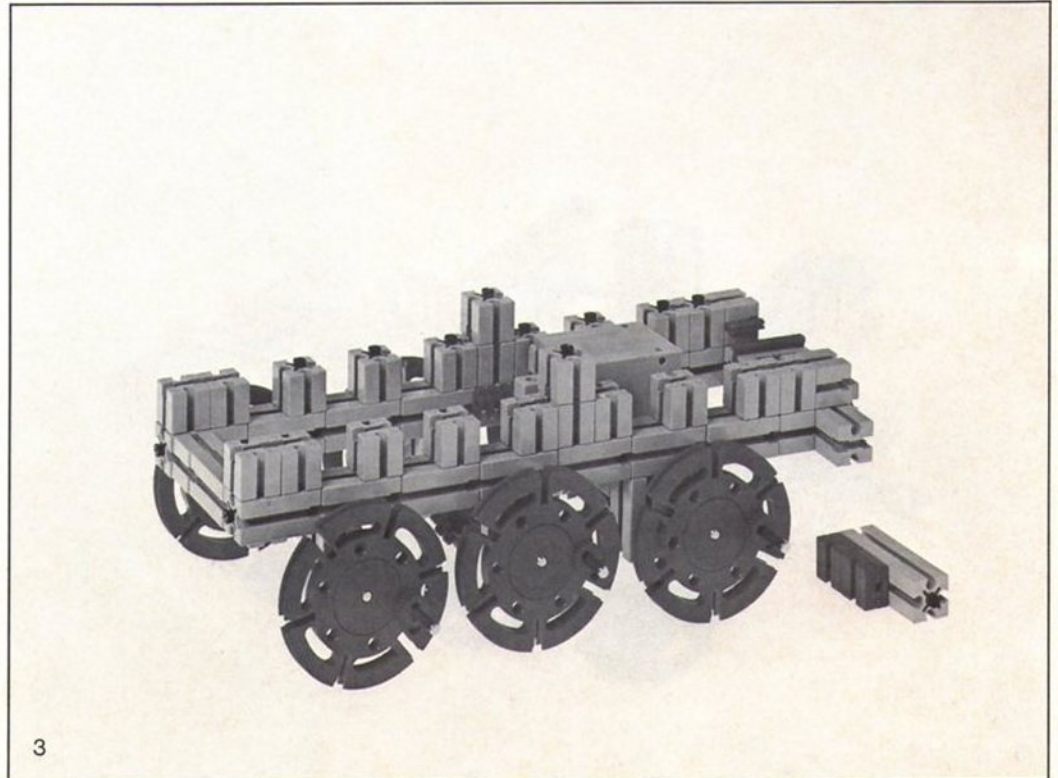
Bauanleitung »Die Adler«

6

Wir haben eine Achse 110 in die Bohrung des mittleren vorderen Baustein 30 gesteckt und darauf vier V-Räder. Macht es ebenso! Eine Achse 50 wird mit folgenden Dingen bestückt: 1 Klemmbuchse, 1 gleichseitiger Winkelstein, 2 Klemmbuchsen und 1 Klemmring, das ergibt dann zusammen einen Puffer. Den zweiten, dritten und vierten Puffer genauso und diese Elemente jeweils mit dem Winkelstein an der unteren Baureihe befestigen.

Jetzt treten endlich die vielen 15er Bausteine in Aktion: 1 Flachträger wird auf einen Baustein 15 aufgesteckt und im Bogen zum gegenüberliegenden Baustein 15 geführt. Das wiederholt Ihr 6 mal.

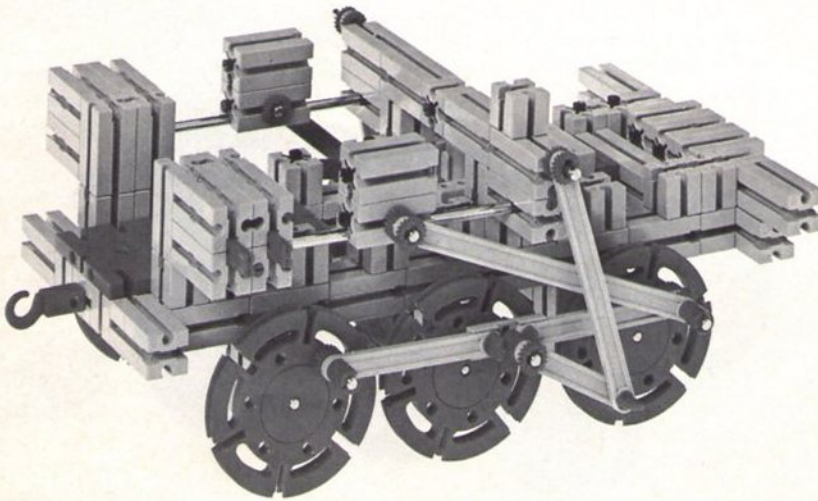
Eine Seiltrommel steckt Ihr in den hohen Baustein 15 in der Mitte. Eine Kurbel in den vorderen Baustein 30 auf der Hinterachse. Der gegenüberliegende Baustein 30 erhält eine Achse 30 und einen Klemmring; aber auch eine Winkelachse, eine Achse 110, eine Achse 30, wieder eine Winkelachse – alles zusammengesteckt und darauf verteilt eine Klemmbuchse und drei Klemmkupplungen werden in diesem 30er Baustein verankert. Das andere Ende dieser Achsverbindungen verschwindet in dem Baustein 15 vor dem 1. Flachträger. Der Kupplungshaken wird jetzt hinten von zwei Bausteinen 15 flankiert.



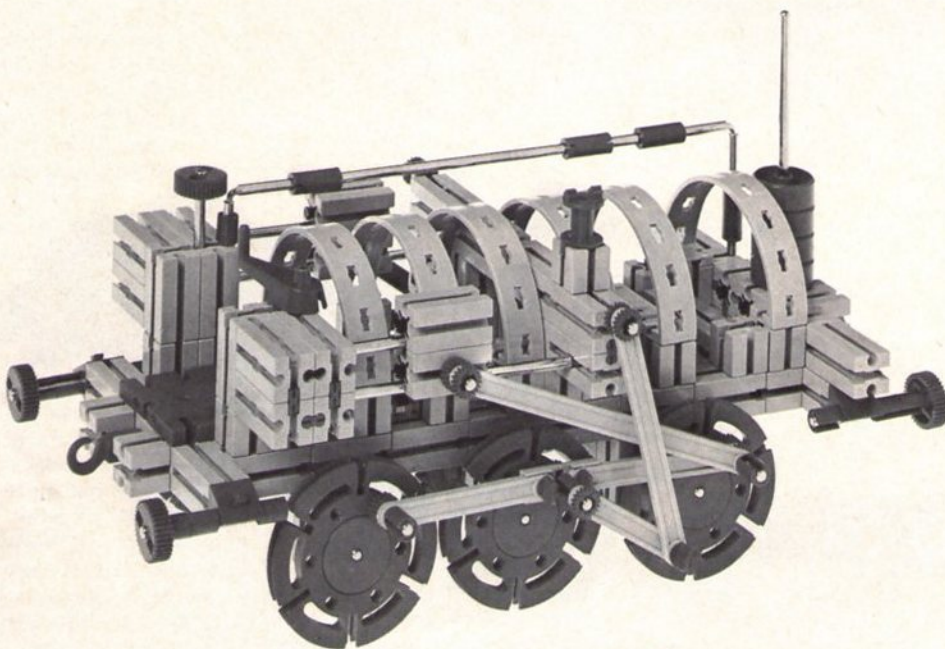
7

Machen wir uns nun an die Verkleidung der Adler. Setzt eine Bauplatte 30 x 45 als Frontabschluß auf die Stirnseite der zusammengefügt Bausteine 30. Sechs weitere V-Räder vervollständigen den Schornstein. Nun befestigt insgesamt 20 Bauplatten 15 x 45 rundherum auf den Flachträgern und zwar so, daß eine Bauplatte mit ihren Zapfen immer drei Flachträger erfaßt. Zwei Bauplatten 30 x 15 erhalten die Bausteine auf der Schubstange seitlich und oben angepaßt. Der angedeutete Zylinder wird mit zwei Bauplatten 30 x 30 und einer Bauplatte 15 x 15 verkleidet.

Jetzt sind wir schon bei der Hinterachse angelangt. Nehmt 4 Bauplatten 45 x 15 senkrecht aufgestellt als Schutz für den Austritt am Lokende.



5



6

8

Die Adler ist fertig!

Ihr braucht sie nur noch auf die Schiene zu stellen – Ihr seht sie auf Foto 7 – die Ihr nach Belieben verlängern könnt. Die Schiene besteht aus: 4 Doppelschienen aus ft 038, 4 Winkelträger 60, 4 Winkelträger 30, 4 Winkelträger 15 mit zwei Zapfen, 2 Laschen, 4 Riegel 4 und 2 gleichseitigen Winkelsteinen als Anschlag.

